

Zucchini Sistaz

Die Zucchini Sistaz begeistern auf faszinierende Weise dreistimmig singend. Mit Netzstrümpfen und falschen Wimpern katapultieren uns die drei frechen Damen in die goldene Swing-Ära. Ihr musikalischer Fundus speist sich aus der Unterhaltungsmusik der 20er-50er Jahre, schillert und kokettiert allzu gerne mit Zitaten und Attitüden der gesamten Populärmusikgeschichte. So eröffnen die Zucchini Sistaz kein musikalisches Museum, sondern servieren saftigen Swing.

Video: https://www.youtube.com/watch?v=Flx2zz_JBK8

Carmela de Feo

Sie ist der heißeste Flirt seit der Erfindung des Akkordeons und sie weiß, was sie will. Wenn La Signora auf Partnersuche geht, werden Mann die Beine weich. Sexy Haarnetz, schwarze Bluse, schwarzer knöchellanger Rock und der unverwechselbare Schönheitsfleck auf der Wange - so heiß wie diese modische Offenbarung war zuvor nur Marilyn Monroe. „Man nennt mich La Signora und ich bin eine Frau“, diese Aussage umfasst die ganze Schlichtheit ihres Seins. Eindringlich umschwärmt sie Akkordeon spielend die begehrten Testosteron-Träger. Ob Männlein oder Weiblein, es gibt kein Entkommen bei der abgefahrensten Bräutigam-Show des Jahres, denn La Signora ist gnadenlos, geht dahin, wo es weh tut, mitten ins Publikum und zeigt dabei das Schönste, was sie zu bieten hat: Dürre, käseweiße Schienbeine.

Matthias Reuter

Kabarettist Matthias Reuter spürt den Schrecken des Alltags nach und dringt dabei in unerforschte Tiefen und Abgründe vor. Albern wird es nur nach Vorwarnung, und „mitsingen kann man, muss man aber nicht.“ Skurrile jazzige Lieder, kabarettistische Weitsicht und eine durchaus positive Einstellung zum Menschen ergeben eine gesunde Mischung aus Gesellschafts- und Polit-Satire. Terrorgefahr im ICE, Kindergeburtstag im Autokino, Einpark-Katastrophen an der Supermarktkasse, das Wohngemeinschaftsleben mit Rosamunde Pilcher: Matthias Reuter (langjähriges Mitglied des Maggi-Kochstudios) - garantiert viel Spaß aus dem oberhausigsten Teil des Ruhrgebiets!

Acoustic Groove Duo

Tony Kaltenberg und Carsten Hormes stehen für außergewöhnliche Kreativität, und das in einer Zeit, die ansonsten eher von wenig unterscheidbarer Musik und immer gleicher werdenden Wiederholungen geprägt wird. Zusammen kreieren sie absolut erstaunliche, umwerfende Musik. Das Gitarrenspiel und die Kompositionen von Tony Kaltenberg zählen zum Eindrucksvollsten, was man in diesem Bereich zu hören bekommt. Sein hypnotisierender, percussiver Stil beeindruckt seit Jahren überall in den USA und Europa. Die gewohnt stimmige Ergänzung zu Kaltenbergs Fingerfertigkeiten ist Carsten Hormes am Bass.

Royal Squeeze Box

„The Royal Squeeze Box“ („Die königliche Quetschkommode“) sind spezialisiert auf die Songs von Queen und Mr. Mercury. Ein Akkordeon ersetzt eine komplette Rockband inklusive Orchester. Zwei Stimmen plus jenes Akkordeon lassen Stadionikone Freddie Mercury nebst Band, Orchester und Chor keine drei Meter vom Publikum entfernt wiederaufleben. „The Royal Squeeze Box“ machen eine große Show auf kleinstem Raum: Stadion-Rock als Straßenmusik, ein Spagat zwischen Größenwahn und großer Kunst.

Thomas Philipzen

Mit seiner schlagfertigen, bisweilen poetischen Sprache und einem unverwechselbaren Charisma ist Thomas Philipzen ein Original, das in keine Schublade passt. Kritiker sagen, er hebe sich wohltuend

von dem Ulk-Mainstream ab, der allabendlich auf zahlreichen TV-Kanälen anzutreffen ist. Auf handwerklich höchstem Niveau, vielseitig und vor Temperament sprudelnd wühlt Philipzen im Schlamassel der modernen Gesellschaft. Dabei tauscht er genüsslich die Ideen der Schöpfung gegen Gesetze des modernen Wahnsinns, um verblüffende Erkenntnisse ans Tageslicht zu bringen.

Video: <https://www.youtube.com/watch?v=7ehR0Pa01do>

Ingo Borchers

Man mag ihn einen charmanten Besserwisser nennen, vielleicht ist er aber auch einer der bestinformierten Wortkünstler, die derzeit die deutschsprachigen Bühnen bespielen. Mit akribischer Recherche und treffsicherem Humor spürt Ingo Borchers die Absurditäten des Alltags auf und gießt sie in ebenso verblüffende wie unterhaltsame Worttiraden. Infotainment vom Feinsten!

Herr Grosche und Herr Borchers

Beide sind genaue Beobachter und sortieren ebenso humorvoll wie entlarvend die große und kleine Nachrichtenlage, der eine als sympathischer Besserwisser, der andere mit dem ganz besonderen Blick. Im ebenso originellen wie gerade in diesen Zeiten praktischen Rahmen des Kulturimbisswagens stellen die beiden Kabarettisten Ingo Borchers und Erwin Grosche ihre Klappstühle auf, konfrontieren sich und ihr Publikum mit Ideen, Nachrichten, vielleicht auch Fundstücken und Mitbringseln oder gar Gästen und kommen ins Reden. Der Internationale Frühschoppen besetzt mit Bielefeld und Paderborn – nur ohne Zigarren. Die Muppets Waldorf und Statler – nur viel jünger. Stammtisch – nur viel klüger. Talkshow und Sportkommentar – nur viel unterhaltsamer. Analog verwurzelte Influencer – nur mit Inhalt. Die Chronik einer ereignisreichen Zeit – nur ohne Guido Knopp.

Dagmar Schönleber

Alle fordern ihn, niemand hat ihn zu verschenken, und angeblich ist er nicht käuflich: Respekt. Aber wer hat ihn denn wirklich verdient? Wie reagieren, wenn Eltern beim Fußballturnier den Schiri verprügeln, weil der eigene Sohn gefoult hat? Und reicht nicht manchmal eine gute Mischung aus Toleranz und Ignorieren? Getrieben vom Wunsch nach Ordnung und Revolution zeigt Dagmar Schönleber, dass die beste Aussicht nicht von der Wetterlage abhängt, sondern von einem klaren Kopf. In einer Zeit, in der Trolle immer realer und die Politiker immer ungeheuerlicher werden, macht sie sich auf die Suche nach den Anfängen des richtigen Umgangs, und blickt auf die Zukunft des Miteinanders im Durcheinander. Die Lebensweisheiten sind frei, während die Gitarre Akkordarbeit leistet. Respekt!

Sönke Meinen

Der junge Gitarrist Sönke Meinen gehört jetzt schon zu den Besten seines Fachs. Er hat sich mit seiner Musik, in denen er virtuoson Fingerstyle mit Einflüssen aus klassischer Konzertmusik, Jazz und Weltmusik verbindet, in der nationalen und internationalen Gitarrenszenen einen herausragenden Ruf erspielt. Er war Preisträger diverser renommierter Wettbewerbe und spielt Konzerte auf der ganzen Welt. Gitarrenlegende Tommy Emmanuel nennt ihn „einen der kreativsten Gitarristen der aktuellen Gitarrenszenen“.

Video: <https://www.youtube.com/watch?v=UzjAvG3goaw>

Michael Motzek

Der Liedermacher Michael Motzek ist seit nunmehr 35 Jahren eine konstante Größe auf OWLs Bühnen. Motzek gibt sich gewohnt chanesk und folkig, lässt das eigene Liedgut aber auch erfrischend anders und ungewohnt minimalistisch erklingen. Auf das Wesentliche reduziert wirken Motzeks politische Lieder geradezu erschreckend aktuell. Gleichzeitig kommt die lyrische

Beschaulichkeit seiner neueren Songs im balladesken Klaviergewand in besonderer Weise zur Geltung.

Dieter Kropp

Kritiker erwähnen seinen Namen bereits in einem Atemzug mit Götz Alsmann und Roger Cicero: Wenn Dieter Kropp Bühne oder Tonstudio betritt, hat er stets ein geheimnisvolles Köfferchen dabei, das er wie seinen Augapfel hütet: 47 wertvolle und auf Hochglanz polierte Mundharmonikas aus aller Welt warten auf ihren Einsatz. Neben seiner inzwischen 20jährigen Karriere als Blues-Harp-Virtuose hat sich Kropp klammheimlich zum großartigen Entertainer und charmanten Sänger gemausert, mittlerweile bereits mit vielen Auszeichnungen dekoriert. Selbstironische und augenzwinkernde deutsche Texte werden mit Energie und lässiger Schnoddrigkeit unterhaltsam serviert – vorbei an flüchtigen Musikrends.

Video: <https://www.youtube.com/watch?v=V2vZrtBJcV0>